



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Lambrecht begrüßt Förderung der Mehrgenerationenhäuser

Berlin/Bergstraße 04.03.2021 – Die Bergsträßer Bundestagsabgeordnete und Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz **Christine Lambrecht** bewertet die weitere finanzielle Unterstützung von Mehrgenerationenhäusern als wertvolles Signal des Bundes für gemeinnützige Initiativen aus der Region.

Mehrgenerationenhäuser sind Orte, an denen sich Menschen jeden Alters begegnen. Sie setzen sich in den Nachbarschaften für das Miteinander und Füreinander der Generationen und damit für gesellschaftlichen Zusammenhalt ein.

Die Bergsträßer Bundestagsabgeordnete und Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz Christine Lambrecht begrüßt, dass die rund 530 Mehrgenerationenhäuser in Deutschland um weitere acht Jahre im Zuge des Bundesprogramms „Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander“ gefördert werden.

„Damit wird auch dem Mehrgenerationenhaus Bensheim/Caritas Zentrum Franziskushaus die notwendige Planungssicherheit und eine verlässliche Grundlage für eine noch stärkere kommunale Verankerung geboten“, berichtet die Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht.

Wie schon 2020 - im letzten Förderjahr des vorherigen Bundesprogramms „Mehrgenerationenhaus“ - erhalten auch 2021 alle im Bundesprogramm "Mehrgenerationenhaus. Miteinander - Füreinander" geförderten Mehrgenerationenhäuser einen um 10.000 Euro auf maximal



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

40.000 Euro erhöhten Bundeszuschuss. Zusätzliche Unterstützung erhalten die Mehrgenerationenhäuser vom Bundesfamilienministerium im Rahmen der Programmbegleitung durch fachliche Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und bei der Qualitätssicherung.

„Bei Mehrgenerationenhäusern ist der Name Programm. Menschen jeden Alters und mit verschiedenen kulturellen und religiösen Hintergründen kommen zusammen, tauschen sich aus und werden aktiv. Menschen, die sich sonst im Alltag vielleicht nie begegnet wären, erleben und gestalten hier Gemeinschaft – in Sprach tandems, bei Kochkursen oder in der Nachmittagsbetreuung. Dass das Bundesfamilienministerium mit dem Bundesprogramm bis 2028 den nächsten Schritt geht, freut mich außerordentlich“, so Lambrecht.